

Protokoll
der
Gemeindeversammlung Avers vom Donnerstag,
12. Juni 2026 um 20.00 Uhr
im Schulhaus Cresta

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler/-innen
 2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2025
 3. Nachtragskredit Bachübergang Jufer Rhein
 4. Jahresrechnung 2025 der Gemeinde Avers und Revisorenbericht
 5. Gesamtmelioration Avers
 - 5.1 Jahresrechnung 2025 und Revisorenbericht
 - 5.2 Jahresbericht Meliorationskommission
 6. Teilrevision Baugesetz
 7. Information Naturpark Beverin
 7. Varia und Mitteilungen
-

Traktandum 1

Der Gemeindepräsident eröffnet die Versammlung und begrüsst die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Gemeinde sowie die Gäste. Die fristgerecht publizierte Traktandenliste wird ohne Ergänzungen genehmigt.

Der Präsident schlägt Maria Knaus und Walter Stoffel als Stimmenzähler vor. Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht und beide werden einstimmig gewählt.

Anwesend sind:	21 stimmberechtigte Personen
Gemeindevorstand:	Präsident Kurt Patzen, Heinrich Jäger, Anton Höllrigl, Dominik Menn, Kasimir Schuler
Protokoll	Martin Brütsch
Entschuldigt:	Kurt Veraguth, Ivo Platz, Alfred Luzi
Stimmenzählende:	Maria Knaus, Walter Stoffel
Gäste:	Simon Egger/Naturpark Beverin; Ulrike Zimmermann

Traktandum 2

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 11.12.2025 ist vom 08.01.2026 bis 06.02.2026 gemäss dem kantonalen Gemeindegesetz in der Gemeindekanzlei aufgelegt. Dagegen ist innert der Auflagefrist keine Einsprache eingegangen – es gilt somit als genehmigt.

Traktandum 3 – Nachtragskredit Bachübergang Jufer Rhein

Der Bachübergang über den Jufer Rhein wurde mit Fr. 100'000.00 budgetiert. Die Gesamtkosten betrugen insgesamt Fr. 120'889.00. Gemäss Gemeindeverfassung Art. 45 Abs. 6 kann der Gemeindevorstand bei Einzelgeschäften über Fr. 15'000.00 selber bestimmen. Er stellt daher einen Antrag zur Gewährung eines Nachtragskredites von Fr. 20'889.00. Die Gemeindeversammlung stimmt diesem Nachtragskredit ohne Gegenstimme zu.

Traktandum 4 – Jahresrechnung 2025 und Revisionsbericht

Für die Jahresrechnung 2025 wurde ein Ertragsüberschuss von Fr. 24'593.00 budgetiert. Der effektive Ertragsüberschuss hat Fr. 94'572.55 betragen. Kurt Patzen erläutert einzelne Positionen:

0 Allgemeine Verwaltung

Keine Veränderung zum Vorjahr, Budget unterschritten

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Es musste bei der Feuerwehr eine alte Abgrenzung aufgelöst werden.

2 Bildung

Die Kosten der Oberstufe sind gesunken.

3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

Der Beitrag an den Verein aAst wurde einmalig auf Fr. 1'000.00 gekürzt – weil die Gemeinde Ferrera nur Fr. 1'000.00 anstatt der vereinbarten Fr. 5'000.00 bezahlt hat.

4 Gesundheit

Das Kosten des Spitales Thusis sind im Budgetrahmen geblieben. Nicht budgetiert wurden die Kosten bei Spitalbehandlungen in anderen kantonalen resp. ausserkantonalen Spitaleinrichtungen - dieser wird jeweils ein Jahr verzögert in Rechnung gestellt.

5 Soziale Sicherheit

Die Kosten sind tiefer als budgetiert angefallen und wir haben aus einer Konkursmasse eine ausserterminliche Rückerstattung erhalten.

6 Verkehr

Die budgetierten Kosten konnten eingehalten werden und wir haben das alte Verwaltungsvermögen vollständig abgeschrieben.

7 Umweltschutz und Raumordnung

Der Gemeindepräsident erläutert den Vorgang mit der Bildung von Spezialfinanzierungen bei Wasser, Abwasser und Kehrrecht. Wir haben für diese drei Bereiche nach Rücksprache mit dem Amt für Gemeinden mehr Steuergelder entnommen als notwendig und die dadurch entstehenden Mehrerträge in die Spezialfinanzierungen (s. Bilanz) umgebucht. Diese Guthaben stehen uns nun in nächster Zeit für die anstehenden umfassenden Reparaturarbeiten zur Verfügung. Die neue Revisionsstelle hat diesen Vorgang bemängelt und darauf hingewiesen, dass dafür der Versammlung drei separate Nachtragskredite vorgelegt werden müssten. Der Gemeindevorstand ist der Ansicht, dass mit der Erwähnung dieser Umbuchungen in der Botschaft genügend transparent kommuniziert wurde. Auf die Vorlage von Nachtragskrediten wurde daher verzichtet.

8 Volkswirtschaft

Im Berichtsjahr konnte auch in diesem Bereich das alte Verwaltungsvermögen (Alphütte Fr. 13'000.00, Melioration Fr. 52'919.80) vollständig abgeschrieben werden.

9 Finanzen

Das Berichtsjahr war geprägt durch ausserordentliche Mehreinnahmen. Zum einen waren die Wasserzinseinnahmen mit Fr. 907'164.20 rekordhoch und zum anderen sind bei den Gewinn- und Kapitalsteuern von juristischen Personen aus der Erledigung eines alten Rechtsfalles hohe nachträgliche Einnahmen eingegangen. Dadurch konnten

wir zusätzliche Abschreibungen machen, die Spezialfinanzierungen äufnen, den Investitionsbeitrag an die Beschneigungsanlage zur Hälfte finanzieren und dennoch einen Gewinn von Fr. 94'572.55 ausweisen.

Investitionsrechnung

Wir haben im Berichtsjahr Nettoinvestitionen von Fr. 930'079.60 getätigt – darin enthalten ist der Investitionsbeitrag an die Beschneigungsanlage von Fr. 400'000.00 welcher von der Gemeindeversammlung am 19. Juni 2025 bewilligt wurde.

Bilanz

Der Gemeindepräsident weist auf den per 31.12.2025 bilanzierten, verbleibenden Investitionsbeitrag an die Beschneigung von Fr. 200'000.00 hin, welcher nun über die kommenden vier Jahre regulär abgeschrieben wird.

Durch die Teilrückzahlung eines Festen Vorschusses bei der GKB von Fr. 150'000.00 sind die langfristigen Finanzverbindlichkeiten auf Fr. 2'300'000.00 gesunken.

Anhänge

Der Gemeindepräsident weist auf den Revisionsbericht der neuen Revisionsstelle BDO AG hin. Die BDO AG, Chur hat die Adverta AG abgelöst. Im Zuge dieser Revision wurden verschiedene Feststellungen gemacht, denen der Gemeindevorstand in Zukunft mehr Aufmerksamkeit widmen muss. Insgesamt hat die Ablösung der langjährigen alten Revisionsfirma zu einem deutlichen Erkenntnisgewinn geführt.

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Ein Vertreter der Geschäftsprüfungskommission verliest deren Jahresbericht. Die GPK hat an einer Gemeindevorstandssitzung teilgenommen und wurde durch die Traktandenlisten und Protokolle laufend über die Geschäfte und die Arbeit des Gemeindevorstandes informiert

Die Geschäftsprüfungskommission berichtet, dass der Gemeindevorstand gut, zielgerichtet und gesetzeskonform arbeitet. Die GPK legt grossen Wert auf die im Kanton Graubünden hoch eingestufte Gemeindeautonomie, welche der Gemeindevorstand Avers schon wiederholt in Anspruch genommen hat. Die Gemeinde Avers ist in Chur als verlässliche Gemeinde bekannt, welche ihre Hausaufgaben macht. Er führt den dem Gemeindevorstand und der GPK vorliegenden, ausführlichen Bericht der BDO AG aus. Die darin enthaltenen Anmerkungen werden zur Kenntnis genommen.

Die GPK empfiehlt dem Gemeindevorstand, bei der Nutzungsplanungsrevision eine zweite Mitwirkungsaufgabe zu machen. Damit soll der wichtige Dialog mit der Bevölkerung aufrechterhalten und weiterhin aktiv geführt werden. Die Geschäftsprüfungskommission dankt dem Gemeindevorstand, den Kommissionen und dem Gemeindeganzlisten für die gute Arbeit.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Auf Antrag der Geschäftsprüfungskommission wird die Jahresrechnung 2025 mit Revisorenbericht ohne Gegenstimme genehmigt. Der Bericht der Geschäftsprüfungskommission wird zur Kenntnis genommen.

Den Gemeindevorstandsmitgliedern und dem Ganzlisten werden ohne Gegenstimme Décharge erteilt.

Traktandum 5 – Gesamtmelioration Avers

5.1. Jahresrechnung und Revisorenbericht 2025

Die Jahresrechnung 2025 der Gesamtmelioration schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 103'263.96 (Vorjahr: Ertragsüberschuss Fr. 110'583.62).

Die Versammlung nimmt die Jahresrechnung 2025 der Melioration und den Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis und genehmigt sie ohne Gegenstimme.

5.2 Jahresbericht Meliorationskommission

Der Aktuar der Meliorationskommission verliest den Bericht für das Jahr 2025. Es werden keine Fragen gestellt.

Der Bericht der Melioration wird von der Versammlung ohne Gegenstimme genehmigt.

Traktandum 6 – Teilrevision Baugesetz

An der letzten Gemeindeversammlung ist bezüglich des Art. 27, Abs. 4 des geltenden Baugesetzes der Gemeinde eine Motion eingereicht und für erheblich erklärt worden. Der Beginn der Beschneidung soll im Baugesetz nicht mit einem fixem Datum festgelegt sein. Da der Kanton Graubünden diesbezüglich keine Vorschriften macht, soll auch im Baugesetz der Gemeinde keine einengende Bestimmung enthalten sein:

Das Wort wird nicht gewünscht. Der Gemeindevorstand stellt daher den Antrag an die Versammlung den letzten Satz des Art. 27 Abs. 4 im geltenden Baugesetz ersatzlos zu streichen: Art. 27 Abs. 4 lautet neu: Die maschinelle Präparierung von Pisten sowie notwendige weitergehende Eingriffe für die Ausübung des Wintersports wie die Errichtung und der Betrieb von Beschneidungsanlagen oder Terrainanpassungen sind innerhalb der Wintersportzone gestattet. ~~Die Beschneidung darf frühestens ab dem 1. November und nur auf dauernd gefrorenem Boden erfolgen.~~

Die Gemeindeversammlung stimmt dieser Teilrevision ohne Gegenstimme zu.

Traktandum 7 – Information Naturpark Beverin

Kurt Patzen begrüsst den Geschäftsführer des Naturparks Beverin, Herrn Simon Egger. Nachdem die Präsidentenkonferenz der Region Viamala im November entschieden hat, auf eine Perimeter-Erweiterung über die ganze Region zu verzichten ist der Naturpark Beverin auf einzelne Gemeinde zugegangen. Der Gemeindevorstand Avers hat im Januar 2024 sein Einverständnis für eine Vorstudie zu einem möglichen Beitritt der Gemeinde erklärt.

Der Geschäftsführer des Naturparks Beverin, Herr Simon Egger informiert über den Naturpark Beverin und seine Aufgaben. Er streicht vor allem die unterstützenden Funktionen in verschiedenen Bereichen hervor, bei denen der Naturpark den Gemeinden und Organisationen beim Verwirklichen von Projekten helfen kann. Als Beispiele nennt er die administrative Führung des bestehenden Industriegebietes zwischen Andeer und Zillis, die Übernahme der Tourismusorganisation im Safiental und verschiedene laufende und abgeschlossene Projekte der letzten 20 Jahre. Der Park könne sein Projekte zu grossen Teilen mit Bundesgeldern subventionieren.

Diese Vorabklärungen würden durch den Park, zusammen mit einer Arbeitsgruppe aus der Gemeinde Avers getätigt. Sollte diese Vorabklärung positiv verlaufen, müsse die Gemeindeversammlung Avers darüber befinden. Bei einem positiven Versammlungs-

beschluss entscheidet die Mitgliederversammlung der bestehenden Parkgemeinden, die Gemeinde Avers als Beitrittskandidatin aufzunehmen. In der Folge würde die Gemeinde ab dem 1.1.2028 in den auf diesen Zeitpunkt zu erneuernden Parkvertrag mit dem Bund miteinbezogen. Dieser Parkvertrag werde immer auf 10 Jahre abgeschlossen. Eine Mitsprache des Bundes sei über diese Vertragsdauer ausgeschlossen.

Er empfiehlt der Gemeinde Avers bezüglich dieser Parkzugehörigkeit eine breite Diskussion zu führen. Der Park habe in den vergangenen 20 Jahren bewiesen, dass verschiedene gute Ideen und Projekte tatsächlich verwirklicht werden konnten.

Es werden einige Fragen gestellt und beantwortet. Kurt Patzen weist darauf hin, dass Simon Egger auch beim anschliessenden Apéro für Diskussionen zur Verfügung stehe.

Traktandum 8- Varia und Mitteilungen

Der Gemeindepräsident eröffnet die Diskussion für Wünsche und Anregungen.

- 6.1 Zivilschutzeinsatz: Ein Versammlungsteilnehmer dankt der Gemeinde für die Organisation des Zivilschutzeinsatzes. Diese Gruppe hätte hervorragende Arbeit beim Chloschbach und der Einzäunung der Wasserversorgung Campsut geleistet.
- 6.2 Regierungs- und Grossratswahlen: Ein Versammlungsteilnehmer weist auf die Wahlen am Sonntag hin und bittet die Stimmbürger/-innen darum, aktiv daran teilzunehmen.
- 6.3 Stromunterbruch: Der Gemeindeganzlist informiert, dass die KHR wegen Reparaturarbeiten an der Freileitung am Donnerstag, 18.06.2026 den Strom auf dem gesamten Gemeindegebiet inkl. Valle di Lei und der Alpen Platta, Preda und Bergalga von 13.30h-16.30h unterbrechen wird.

Der Gemeindepräsident dankt für die Teilnahme an der Versammlung und überreicht dem Geschäftsführer des Naturparkes Beverin ein Geschenk. Er schliesst die Sitzung um 21.40 h und lädt zum Apéro ein.

Für das Protokoll:

Der Gemeindepräsident:


Kurt Patzen



Der Gemeindeganzlist:


Martin Brütsch